Rezensionen von Buchtips.net

Jules Verne - Die neuen Abenteuer des Phileas Fogg: Folge 04: Der Elefant aus Stahl

Buchinfos

Verlag:	Maritim Studioproduktionen (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-945624-65-4 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	9,99 Euro (Stand: 24. April 2024)

Auf Einladung des britischen Offiziers Munro und des Ingenieurs Banks reist Phileas Fogg mit seine Frau Aouda und seinem Diener Passepartout nach Indien. Banks hat mit den Geldern des Maharadschas einen stählernen Elefanten erschaffen, der mit einer Dampfmaschine betrieben wird. Mit diesem Elefanten begibt sich die Gruppe auf eine Reise in den indischen Dschungel. Dort lauert allerdings eine Gefahr: Fogg wird von einem Riesen niedergeschlagen und der Elefant gestohlen. Zusammen mit seinen Begleitern begibt sich Fogg auf die Suche. In einer Höhle hinter einem Wasserfall werden sie fündig, allerdings treffen sie dort zwei Widersacher, denen sie lieber nicht begegnet wären.

Mit "Der Elefant aus Stahl" geht die erste Staffel der Jules-Verne-Hörspiele zu Ende. Autor Markus Topf hat, der sich auch für die Hörspielserien "Mord In Serie" und "Sex in Serie" verantwortlich zeichnet, hat ein gutes Script verfasst, das auf Motiven der Erzählung "Das Dampfhaus" basiert. Zusätzlich spielt es sehr geschickt mit der Geschichte von Doktor Frankenstein. Anfangs ist der Plot noch etwas zurückhaltend, allerdings entwickeln sich Spannung und Handlung gut weiter, so dass die Story am Ende durchaus zu gefallen weiß. Das sie dabei vom Ablauf her der letzten Folge sehr ähnlich ist, fällt nicht wirklich ins Gewicht.

Als Highlight entpuppen sich einmal mehr die Sprecher. Die schon bekannten Stimmen von Christian Brückner (Erzähler), Sascha Draeger (Phileas Fogg) und Annina Braunmiller (Aouda) liefern die gewohnt souveräne Leistung ab. Unterstützt werden sie dabei von zahlreichen bekannten Stimmen wie Dietmar Wunder, Jürgen Thormann oder Hartmut Neugebauer. Sehr schön ist auch das Wiederhören mit Klaus-Dieter Klebsch als Kapitän Nemo.

Aber auch Soundkulisse und Musik sorgen dafür, dass dieses Abendteuer sehr lebendig wird. Alexander Schiborr und Michael Donner liefern hier gute Arbeit ab.

Auch wenn die Inszenierung, gemessen an anderen Hörspielserien, in Gänze etwas zurückhaltend ist, hat sich die Jules-Verne-Serie seit ihrem Start deutlich gesteigert. Gespannt kann man den nächsten Folgen entgegensehen.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[10. Mai 2016]